



Ehrenamt

Ehrenamtlicher Dienst und FreiwilligenAgentur

„Hallo, Frau Gündel...“

Im Gespräch mit der Koordinatorin des Ehrenamtlichen Dienstes und der FreiwilligenAgentur Charlottenburg-Wilmersdorf Carola Gündel, die seit 29 Jahren die Tätigkeit von nunmehr rund 400 „Ehrenamtlern“ im Bezirk organisiert.

► **Sie sind Ansprechpartnerin für alles, was mit Ehrenamt zusammenhängt. Ist der Bedarf groß?**

Ebenso wie die Einsatzmöglichkeiten. Wir haben eine FreiwilligenAgentur mit zwei Standorten in den jeweiligen Rathäusern und 80 Kooperationspartner, die wir auf Herz und Nieren geprüft haben: Vereine, Verbände, unser Bezirksamt natürlich auch.

► **Der Dichter Ringelnatz hat mal scherzhaft gewarnt: „Willst du in Ruh und Frieden leben, lass kein Ehrenamt dir geben.“**

Die Ruhe, das Alleinsein ist es gerade, was viele zu bürgerschaftlichem Engagement bewegt. Wen der Beruf ausgefüllt hat, wer gern Verantwortung übernommen, sich unter Kollegen wohl gefühlt hat und



deren Anerkennung erfuh, der holt sich ehrenamtlich oft ein Stück davon zurück. Manchmal ist es auch der Verlust des Partners, den man tätig besser überwinden kann. Übrigens leistet ja mittlerweile schon jeder dritte Berliner ehrenamtliche Arbeit.

Freiwilligenpässe von Sozialsenatorin und Bezirksbürgermeisterin vergeben



Foto: Raimund Müller

Feierlicher Augenblick für ehrenamtlich Tätige: Am 28. März erhielten sie im Roten Rathaus aus den Händen von Senatorin Dr. Heidi Knake-Werner (4. v. l.) und in Anwesenheit ihrer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (ganz rechts) ihren Berliner FreiwilligenPass.

Zur Zeit gibt es 64 Organisationen, die den Pass ausstellen können. Er dokumentiert und würdigt ehrenamtliches Engagement von Alt und Jung und ist zugleich ein Nachweis über den geleisteten freiwilligen Einsatz. Unterzeichnet ist er vom Regierenden Bürgermeister von Berlin. Seit August ist die Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz für den FreiwilligenPass zuständig.

► **Wie koordinieren Sie denn Nachfrage und Angebot?**

Die Erstgespräche mit Interessenten dauern oft sehr lange. Gemeinsam ergründen wir, was sich der Ehrenamtsuchende vorstellt, ob er an seinen Beruf anknüpfen oder gar nichts mehr damit zu tun haben will. Welche Erfahrungen jemand mitbringen, wieviel Zeit er einbringen kann. Ob er erst einmal „hineinschnuppern“ will ins künftige Einsatzgebiet. Das ist für beide Seiten ganz wichtig. Er soll ja Freude an seiner Tätigkeit haben, sie nicht irgendwann als lästige Pflicht empfinden. Und wir vermitteln auch Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen. Eigentlich eignet sich jeder für ehrenamtliches Engagement und es gibt so viele Einsatzmöglichkeiten!

► **Können Sie einige davon nennen?**

Die „Sokos“, die Sondersozialkommissionen, suchen immer Mitarbeiter. Sie gratulieren zu hohen Geburtstagen und Jubiläen, sind für vereinsamte Menschen oft eine wichtige Brücke zur Welt. Die Cafeteria eines Seniorenheims sucht Mitarbeiter, die am Wochenende Kaffee und Kuchen servieren und ein offenes Ohr für die Besucher haben.

Die Gartenarbeitsschule hier im Bezirk freut sich auch über männliche Unterstützung für die vielen handwerklichen Aufgaben und Hilfe im Bereich der Hausaufgabenbetreuung.

► **Erschließen Sie auch neue Möglichkeiten?**

Ich bin gerade dabei, interkulturelle Projekte mit ehrenamtlichen MigrantInnen aufzubauen, wie zum Beispiel ein Kammerorchester, einen Chor und verschiedene generationsübergreifende Angebote, bei denen Sprachbarrieren leicht überwunden werden und das miteinander Erleben im Vordergrund steht.

Gespräch: Renate Wagner

Carola Gündel erreichen Sie: Tel. 9029-15788
E-Mail: ehrenamt@ba-cw.verwalt-berlin.de

FreiwilligenAgentur

Charlottenburg-Wilmersdorf

■ Rathaus Wilmersdorf, Zi. 97, Tel. 9029-14973

■ Rathaus Charlottenburg, Zi. 409, Tel. 9029-13601

Sprechstunden:

Di 10.00-12.00 Uhr; Do, 16.00-18.00 Uhr

E-Mail: freiwilligenagentur@ba-cw.verwalt-berlin.de